

WBI



Geschäftsbericht 2025

Musik- und Kunstschule

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

für die Musik- und Kunstschule (MuKu) war das Jahr 2025 ein besonderes und zugleich sehr spannendes Jahr.

Erstmals konnten wir mit einem vollständig festangestellten Kollegium arbeiten. Wir sind sehr dankbar für diese Entwicklung, denn sie schafft stabile Rahmenbedingungen und stärkt die pädagogische Qualität unserer Arbeit.

Inhaltlich war das Jahr geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, Projekten und Aufführungen. Sie sind für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für uns Lehrkräfte wichtige Ziele und eine große Motivation im künstlerischen Lernprozess. Solche Projekte sind jedoch nur möglich, weil viele Menschen sie unterstützen. Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit begleiten – ideell, organisatorisch oder finanziell.

Ebenso danken wir unseren zahlreichen Kooperationspartnern, mit denen wir in Bielefeld inzwischen an über 40 Standorten zusammenarbeiten. Diese Kooperationen, vor allem mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen, ermöglichen es uns, kulturelle Bildung in vielen unterschiedlichen Kontexten zugänglich zu machen.

Wir freuen uns sehr, dass die Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsbereich wieder das Niveau wie vor Corona erreicht hat und die pandemiebedingte Delle damit ausgeglichen ist. Demgegenüber ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Kursbereich zurückgegangen, was auf das Herrenberg-Urteil zurückzuführen ist, welches den Einsatz von Honorarverträgen einschränkt.

Die Arbeit in unserem Kernbereich, also dem Unterrichtsbereich, wird durch Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt, etwa durch „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“, „Kultur macht stark“ oder „Heimat:Musik“. Diese Programme leisten einen wichtigen Beitrag dazu, kulturelle Bildung zu stärken und möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen. Eine Förderung von insgesamt 345.000 Euro (Förderprogramme und Spenden) schuf die Voraussetzung hierfür.

Bei all diesen Aufgaben – in der Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern, im Kollegium und in der Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen – steht ein Gedanke im Mittelpunkt: Teamarbeit. Gemeinsam zu arbeiten, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen, ist die Grundlage unserer täglichen Arbeit.

Wir sind dankbar für all jene, die dazu beitragen, und freuen uns darauf, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weiterzugehen.

A handwritten signature in dark ink, reading 'M. Köpke' with a stylized flourish at the end.

Herzlichst, Miriam Köpke
Direktorin der Musik- und Kunstschule Bielefeld

Einblicke 2025

Sparte Musik

Im Jahr 2025 war die Sparte Musik der MuKu erneut sehr gefragt. Insgesamt wurden 3.127 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Diese erfreulichen Zahlen unterstreichen die Attraktivität und Relevanz der musikalischen Bildungsangebote in Bielefeld. Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Programms „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ (JeKits). Seit Sommer 2025 konnte das Projekt um eine weitere Schule erweitert werden. Die neu hinzugekommene Ganztagschule am Lönkert, eine Förderschule, hat sich für den Schwerpunkt Singen entschieden. Damit sind in Bielefeld nun an insgesamt sechs Schulen alle drei Projektschwerpunkte – Singen, Tanzen und Instrumente – vertreten. Neben dem regulären Unterricht trugen verschiedene besondere Projekte zur Profilbildung des Bereichs Musik bei. So wurde das im Jahr 2024 begonnene Mentor*innen-Programm (gefördert durch das Land NRW) fortgesetzt, in dem Schülerinnen und Schüler befähigt werden, selbst kleine pädagogische Einheiten zu geben und Verantwortung zu übernehmen. Dadurch werden musikalische und soziale Kompetenzen gleichermaßen gestärkt und die Schülerinnen und Schüler als Mentor*innen aktiv in die Gestaltung des Schullebens einbezogen. Die MuKu war damit die erste Musikschule in Deutschland, die ein eigenes Mentor*innen-Programm startete.

Mit dem Projekt SELFMADE setzte das Sinfonieorchester der MuKu einen weiteren inhaltlichen Akzent. Rund 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren entwickelten über mehrere Monate hinweg ein eigenständiges Konzertformat, das sie nicht nur aufführten, sondern auch inhaltlich und organisatorisch selbst verantworteten. In der Rudolf-Oetker-Halle präsentierten sie eigene Kompositionen, individuelle Arrangements und persönliche musikalische Statements und realisierten damit ein Projekt, das deutlich über ein klassisches Schulkonzert hinausging. Besonders hervorzuheben ist die konsequente Beteiligung der Jugendlichen: In Teams für Komposition, Arrangement, Bühnenbild, Moderation, Organisation, Technik und Öffentlichkeitsarbeit übernahmen sie Verantwortung, trafen Entscheidungen und gestalteten ein gemeinsames künstlerisches Profil. Musik wurde hier nicht nur interpretiert, sondern auch eigenständig geschaffen.

Nach einer pandemiebedingten Pause wurde zudem die Dozentenkonkretreihe „MuKu Royal“ wieder aufgenommen. Die Reihe zeichnete sich im Jahr 2025 durch eine bunte Programmgestaltung aus. Beiträge aus den Sparten Musik, Kunst, Tanz und Theater fanden hier zusammen und alle, die sich künstlerisch einbringen wollten, konnten mitmachen. Dadurch entstand ein partizipatives Format, das die Vielfalt der Musik- und Kunstschule in der Wissenswerkstadt Bielefeld sichtbar machte.

Die Sparte Musik zeigte im Jahr 2025, wie lebendig musikalische Bildung klingen kann: gemeinschaftlich, innovativ und fest im kulturellen Leben der Stadt Bielefeld verankert.



Einblicke 2025

Sparte Kunst

Neben den laufenden Ausstellungen im Zentralgebäude der MuKu oder in den Außenstellen war die Sparte Kunst im Jahr 2025 erneut durch eine starke Präsenz im öffentlichen Raum geprägt. Präsentationen im Stadtbild standen erneut im Zentrum der Aktivitäten. Sie machten die kreative Arbeit der 1.143 Schülerinnen und Schüler für ein breites Publikum erlebbar und gaben ihnen die Möglichkeit, ihre Kunstwerke in der ganzen Stadt zu zeigen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Projekt „BI-UP“, das im Juni und Juli 2025 stattfand: Ausgehend vom Jahnplatz und der bekannten Alcina-Uhr erstreckte sich eine groß angelegte Open-Air-Ausstellung bis hinauf zur Sparrenburg, dem zentralen Wahrzeichen der Stadt. Über 300 Werke und Installationen verwandelten den öffentlichen Raum in eine begehbare Galerie. Inhaltlich bewegten sich die Arbeiten zwischen den Themen Märchen mit Drachen, Rittern und Burgfräulein, Stadtansichten, Menschen und Natur. Sie zeigten eindrucksvoll die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen innerhalb der Kunstsparte. Zur feierlichen Eröffnung sorgte eine spektakuläre Aktion für große Aufmerksamkeit: Ein rund 30 Meter langer Rapunzel-Zopf fiel vom Turm der Sparrenburg herab und verband auf poetische Weise Fantasie, Geschichte und zeitgenössische Kunst.

Auch bei städtischen Großveranstaltungen war die Sparte Kunst vertreten. So nahmen im Juni mehrere Kunstgruppen erneut am Carnival der Kulturen teil. Als Fabelwesen, Piraten, Göttinnen und Fantasiegestalten zwischen Mensch und Tier verkleidet, tanzten sie durch die Straßen und repräsentierten so die kreative Kraft der MuKu, die damit weit über den klassischen Ausstellungsrahmen hinausging.

Bereits im April fand im Rahmen der Nachtansichten eine gelungene Kooperation der Sparten Tanz und Kunst statt. Im Park der Kunsthalle Bielefeld verwoben sich Tanzaufführungen mit Mal-Performances zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis rund um das Wasserbassin. Tausende Besucherinnen und Besucher ließen sich von dieser interdisziplinären Zusammenarbeit begeistern.

Ein weiteres ebenso feuchtes wie besonderes Ausstellungsformat entstand im Freibad Schröttinghausen. Die Kunstgruppen präsentierten zur Eröffnung der Badesaison ihre Werke in unmittelbarer Nähe zum kühlen Blau der Schwimmbecken. Hier verschmolzen Kunst und Freizeit auf ungezwungene Weise und eröffneten neue, überraschende Blickwinkel.

Die Sparte Kunst zeigte im Jahr 2025 eindrucksvoll, wie kreativ, offen und präsent kulturelle Bildung im öffentlichen Raum sein kann: sichtbar, einladend und fest verankert im Leben der Stadt Bielefeld.



Sparte Tanz

Im Jahr 2025 verzeichnete die Sparte Tanz eine stabile Nachfrageentwicklung und konnte ihr Angebot weiter ausdifferenzieren. Tanz ist damit fest als eigener künstlerischer Schwerpunkt im Gesamtangebot der Musik- und Kunstschule verankert und wirkt zugleich spartenübergreifend in zahlreiche Projekte hinein.

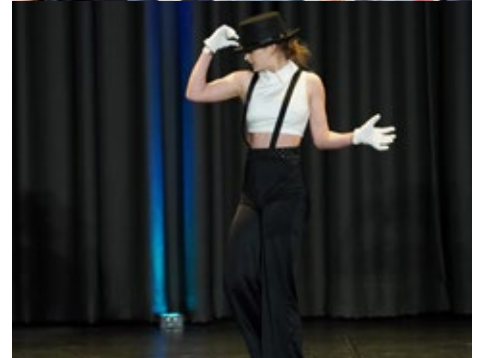
Das Unterrichtsangebot richtete sich an Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Es umfasste Tänzerische Frühförderung, Klassisches Ballett, Modernen Bühnentanz, Jazz- und Musicals Dance, Hip-Hop / K-Pop, Contemporary Danceworkout, Tanzimprovisation und Nia-Tanz. Ergänzt wurde das Spektrum durch Körpertraining und Pilates, Flamenco sowie Tango Argentino, sodass sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch Fortgeschrittene ein passgenaues Angebot finden konnten. Neben Kursen entstanden Tanzensembles für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie neue Bewegungsangebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Mit 544 Schülerinnen und Schüler und einem Ausbau von 33 auf 41 Gruppen im Vergleich zu 2024 konnte die Sparte Tanz ihre Reichweite deutlich vergrößern. Getragen wird diese Arbeit von 13 qualifizierten Dozentinnen und Dozenten, die eine fundierte tänzerische Grundausbildung, altersgerechte Leistungsentwicklung sowie die Förderung von Kreativität, Ausdruck und Teamfähigkeit in den Mittelpunkt stellen. Ein besonderer Entwicklungsschwerpunkt lag 2025 auf dem weiteren Ausbau der Talentakademie Tanz OWL.

Die Sparte Tanz war mit internen Präsentationen und öffentlichen Aufführungen präsent und nahm an Veranstaltungen städtischer Partner sowie der freien Szene teil. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Sparten der MuKu entstanden spartenübergreifende Projekte, die Tanz mit Musik, Theater und Kunst verbanden. Darüber hinaus beteiligten sich Ensembles und Gruppen an regionalen, nationalen und internationalen Projekten und Wettbewerben, bei denen sie erfolgreiche Platzierungen erzielten, unter anderem im Rahmen von Landeswettbewerben und Formaten der Talentakademie. Trotz hoher Nachfrage und begrenzter Kapazitäten – insbesondere aufgrund eingeschränkter Raumverfügbarkeit – bleibt die Sparte Tanz auf Wachstum und Qualitätssicherung ausgerichtet.

Für die kommenden Jahre sind eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebots, Anpassungen der Kursstrukturen sowie der gezielte Ausbau von Kooperationen und Netzwerken geplant. Insgesamt leistet die Sparte Tanz einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung in Bielefeld.

Die Sparte Tanz stößt bei Teilnehmenden und Publikum auf hohe Akzeptanz und zeigt, wie bewegend künstlerische Arbeit sein kann: dynamisch, inklusiv und fest verankert im gemeinsamen Lernen und Erleben der Stadt Bielefeld.



Einblicke 2025

Sparte Theater

Im Jahr 2025 umfasste die Sparte Theater 139 Schülerinnen und Schüler und es fanden insgesamt rund 14 Aufführungen statt, an denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligt waren. Die Produktionen spiegelten die große Bandbreite der theaterpädagogischen Arbeit wider – von ersten Bühnenerfahrungen in der schauspielerischen Früherziehung bis hin zu anspruchsvolleren Inszenierungen der Jugend- und Erwachsenenengruppen.

Die jüngsten Teilnehmenden präsentierten im Rahmen ihrer Kurse kleine Hörspiel- und Theaterprojekte für Kinder im Vorschulalter. Dabei stand das spielerische Heranführen an Stimme, Fantasie und darstellerischen Ausdruck im Mittelpunkt. Die Jugendgruppen arbeiteten im Laufe des Jahres sowohl an literarischen Vorlagen als auch an eigenen Theaterprojekten. In verschiedenen Produktionen setzten sich die Jugendlichen mit Themen wie Identität, gesellschaftlichen Erwartungen, Digitalisierung sowie Freundschaft und Zusammenhalt auseinander. Teilweise entstanden die Stücke im Unterricht durch Improvisationen, das gemeinsame Schreiben von Texten sowie die eigenständige Gestaltung von Szenen und Bühnenbild. Insgesamt wirkten zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 10 bis 17 Jahren an den Produktionen mit. Auch die Erwachsenenengruppen waren im Jahr 2025 sehr aktiv. Neben einer Improvisationsshow präsentierte das Erwachsenenensemble mehrere ausverkaufte Vorstellungen einer humorvollen Bühnenproduktion. Im Laufe des Jahres stellte sich die Gruppe organisatorisch neu auf und tritt nun unter dem Namen „ThaV – Theater am Vormittag“ auf. Das Ensemble richtet sich an Erwachsene ab 50 Jahren und bleibt ein fester Bestandteil des Theaterangebots der Musik- und Kunstschule.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme des Jugendtheaterkurses am Theaterfestival „PLAY!“ des Stadttheaters. Dort trafen verschiedene Ensembles aufeinander, nahmen an Workshops teil und präsentierten Ausschnitte ihrer aktuellen Produktion im Theater am Alten Markt. Für die Sparte Theater der MuKu war dies die erste Teilnahme an diesem Festival.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 ein neues Aufführungsformat im MuKu-Café etabliert. Unter dem Titel „MuKu mörderisch gut“ wurden dort kriminalistische Theaterstücke in besonderer Atmosphäre bei Essen und Getränken präsentiert. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Reihe im Jahr 2026 fortgesetzt. Ein weiteres neues Projekt startete in den Sommerferien 2025 mit dem OGS-Ferienspiel-Konzept „Der kreative Ausflug“. Mehrere Schulgruppen besuchten innerhalb einer Woche das Theaterangebot der Musik- und Kunstschule. Dabei standen insbesondere Bewegungs- und Improvisationstheater im Mittelpunkt. Das Projekt wurde vom Kreativraum der Walter Blüchert Stiftung unterstützt.

Die Sparte Theater zeigte im Jahr 2025, wie kraftvoll gemeinsames Spiel Menschen aller Generationen verbindet – lebendig, mutig und mitten aus dem Alltag heraus auf die Bühnen der Stadt Bielefeld gebracht.



Spartenübergreifende Projekte

Ein zentrales Merkmal unserer Arbeit ist die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Sparten unseres Hauses. Musik, Kunst, Tanz und Theater wirken in zahlreichen Projekten zusammen und schaffen so besondere künstlerische Formate, die weit über einzelne Fachbereiche hinausgehen.

Ein Beispiel hierfür war das Konzert zum 20-jährigen Jubiläum der Dr. Oetker Welt. Die Veranstaltung verband Musik mit Tanz und bildender Kunst. Moderiert wurde das Konzert von Schülerinnen und Schülern aus unserer Theatersparte.

Auch beim Carnival der Kulturen war die Zusammenarbeit der Sparten sichtbar. Die MuKu präsentierte sich erstmals mit einer eigenen Bühne, auf der Ensembles aller Sparten auftraten. Gleichzeitig beteiligte sich eine Gruppe aus der Sparte Kunst an der Parade und gestaltete eigene Kostüme.

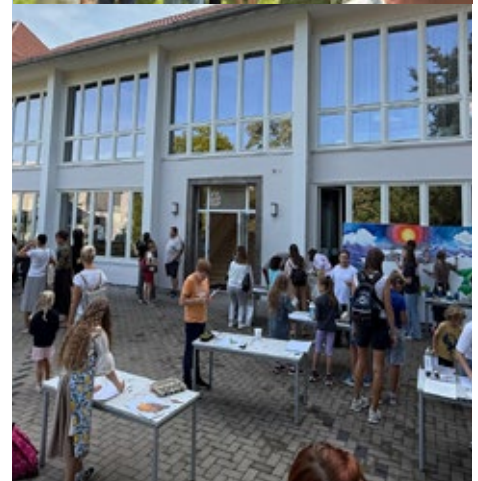
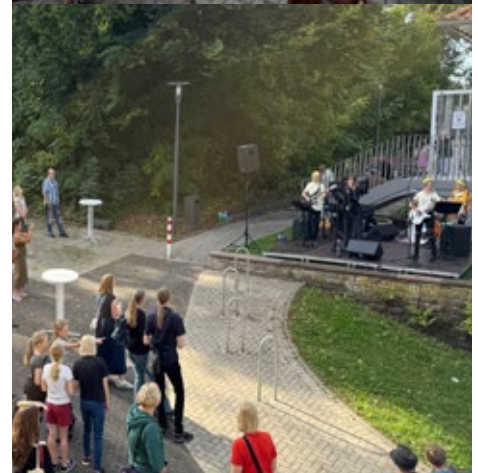
Ein weiterer wichtiger Baustein war das Schulfest, bei dem sich alle Sparten gemeinsam vorstellten. Besucherinnen und Besucher – Kinder wie Erwachsene – konnten verschiedene Angebote ausprobieren und Aufführungen erleben, etwa Tanzpräsentationen oder den Auftritt einer Rockband.

Auch in der Nachwuchsförderung spielt die spartenübergreifende Arbeit eine wichtige Rolle. Im Mentor*innen-Programm wurden Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Sparten darin geschult, pädagogische Aufgaben zu übernehmen oder eigene Projekte zu entwickeln. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in Aufführungen präsentiert, unter anderem im Rahmen des Carnival der Kulturen.

Ein besonderes Highlight war schließlich das Casting für das neue Musical „BIE a part of...“ das vollständig innerhalb der MuKu entsteht. Text und Musik wurden eigens geschrieben und komponiert. Alle vier Sparten sind an der Umsetzung beteiligt. Das Casting im Sommer 2025 stieß auf großes Interesse und zog zahlreiche neue Teilnehmende an, darunter auch viele Menschen, die bisher nicht Teil der MuKu waren und nun aktiv an der Produktion mitwirken.

Diese Projekte zeigen, wie wertvoll ein Haus ist, in dem mehrere künstlerische Sparten unter einem Dach zusammenarbeiten. Durch die Verbindung unterschiedlicher Disziplinen entstehen neue kreative Impulse, größere künstlerische Vielfalt und besondere Lernmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Die Zusammenarbeit von Musik, Kunst, Tanz und Theater zeigte im Jahr 2025, wie kraftvoll gemeinsames künstlerisches Schaffen an der MuKu sein kann: interdisziplinär und fest verankert im kulturellen Leben der Stadt Bielefeld.



Einblicke 2025

Festanstellung

Im Sommer 2024 konnten wir einen wichtigen strukturellen Schritt für die MuKu umsetzen: Rund 90 bisher auf Honorarbasis tätige Lehrkräfte wurden fest angestellt.

Diese Veränderung bedeutet seit 2025 eine deutliche Stärkung der pädagogischen Qualität unserer Arbeit. Durch die Festanstellungen werden Lehrkräfte nicht mehr ausschließlich für die reine Unterrichtsstunde vergütet, sondern auch für alle damit verbundenen Tätigkeiten wie Vor- und Nachbereitung, Austausch im Kollegium, Planung gemeinsamer Projekte oder pädagogische Weiterentwicklung. Dadurch entstehen mehr Möglichkeiten für kontinuierliche Teamarbeit, fachlichen Austausch und gemeinsame konzeptionelle Arbeit. Wir sind sehr froh über diesen wichtigen Entwicklungsschritt. Die neuen Rahmenbedingungen ermöglichen es uns, die Qualität unserer pädagogischen Arbeit langfristig zu sichern und weiter auszubauen. Gleichzeitig stärken sie die Zusammenarbeit im Kollegium und damit die Grundlage für eine lebendige und nachhaltige Bildungsarbeit.

MuKu Royal 2025

Ein gelungenes Beispiel für eine starke Zusammenarbeit des MuKu-Kollegiums als auch die Integration der „neuen“ Kolleginnen und Kollegen zeigt die 2025er Ausgabe von MuKu Royal. Über 30 Lehrkräfte haben ein Programm gestaltet, das von Alter Musik über Folk, Jazz und Pop bis hin zu Theater, Tanz und Malerei reichte. Die Veranstaltung verband Tradition und Innovation und zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die künstlerischen Kompetenzen im Haus sind. Das Publikum reagierte mit großer Begeisterung.

Miriam Köpke, Direktorin der MuKu, die erstmals bei MuKu Royal auf der Bühne stand und Frank Oberschelp, stellvertretender Direktor, betonten nach der Veranstaltung: „Es war eine große Freude, mit vielen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam auf der Bühne zu stehen und zu spüren, dass uns die gleiche Leidenschaft verbindet – eine Leidenschaft, die wir auch in unseren Unterricht an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben.“ Birgit Beckermann, Schul- und Kulturdezernentin der Stadt Bielefeld, bringt ihre Begeisterung zum Ausdruck: „Für mich war die diesjährige MuKu Royal Ausgabe Premiere. Ich bin beeindruckt, mit welchem wunderbaren Programm unsere Lehrenden der Musik- und Kunstschule ihre Professionalität und ihre Kreativität präsentieren und damit die Schülerinnen und Schüler für Musik und Kunst begeistern. Dafür sage ich ein herzliches Danke.“

Ausblick 2026

Mit Blick auf das Jahr 2026 möchten wir die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres weiterentwickeln und neue Schwerpunkte setzen. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Verstetigung des Pilotprojekts Mentor*innen-Programm. Für die Fortführung konnten wir Förderer gewinnen (Osthushenrich-Stiftung und RKP). Besonders freuen wir uns darüber, dass das Mentor*innen Programm künftig auch auf die Region ausgeweitet wird. Als Regiopool-Projekt trägt es dazu bei, junge Menschen aus ganz OWL zu fördern und ihnen Verantwortung in kulturellen und pädagogischen Kontexten zu ermöglichen.

In 2026 werden wir uns intensiv dem Thema Schutzkonzept widmen, denn wir wollen, dass die MuKu ein sicherer Ort für alle ist: Für Schülerinnen und Schüler und deren Familien, Lehrkräfte und Mitarbeitende der MuKu sowie für Besucherinnen und Besucher. Dank einer Förderung des bkj („Start2Act“) können wir eine professionelle Begleitung für die ersten Schritte des Schutzkonzeptes finanzieren und so sichere Rahmenbedingungen schaffen.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschwerpunkt ist das Thema Inklusion. Erste Projekte werden bereits im kommenden Jahr umgesetzt. Unser Ziel ist es jedoch, Inklusion nicht nur punktuell zu denken, sondern langfristig strukturell zu verankern. Schritt für Schritt möchten wir unsere Angebote, Arbeitsweisen und Rahmenbedingungen so weiterentwickeln, dass kulturelle Bildung für möglichst viele Menschen zugänglich wird.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unserem Kollegium, unseren Kooperationspartnern und Förderern einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung und Vielfalt in der Stadt Bielefeld leisten zu dürfen.

Die MuKu im Überblick



Leitung

Direktorin	Miriam Köpke	51-6675
stellv. Direktor	Frank Oberschelp	51-6680
Verwaltungsleiterin	Nicole Görlitz	51-6679
Veranstaltungsleitung	Dominik Potthast	51-6608
Assistentin der Direktorin	Clara König	51-66597



Verwaltung

Verwaltungsleitung und Haushalt	Nicole Görlitz	51-6679
Zentrale	Ines Mateja	51-6677
Verwaltung Kursbereich	Ramona Buschmeier	51-6060
Schulgeld und Unterrichtsverträge	Alexandra Goroll	51-6670
Stundenpläne und Einteilungen	Janneke Wiebe	51-66609
Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit		
Leitung & Ausbilder	Dominik Potthast	51-6608
Veranstaltungskauffrau i.d.A.	Emilia Donschen	51-2992
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	Natalie Schmidt	



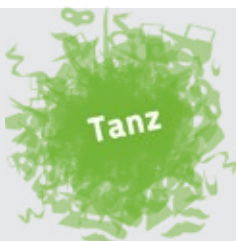
Sparte Musik

Spartenleitung	Frank Oberschelp	51-6680
Fachbereichs-Leitung		
FB1: Musikalische Grundfächer	Anna Zupke	51-6672
FB2: Bläser & Jekits	Frank Oberschelp	51-6680
FB3: Schlagwerk, Gitarre & Pop	Fabian Koke	51-66639
FB4: Tasten, Akkordeon & Harfe	Christiana Rathmer	51-6673
FB5: Gesang & Sinfonieorchester	Tobias Richter	51-6625
FB6: Streicher	Benita Schlenker	51-6616
Kursbereichsleitung	Jan Jesuthas	51-66430



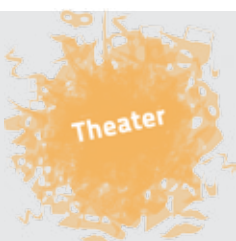
Sparte Kunst

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Dietrich Schulze	51-6674
---	------------------	---------



Sparte Tanz

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Hsuan Cheng Floth	51-66638
---	-------------------	----------



Sparte Theater

Spartenleitung & Kursbereichsleitung	Sina Schneider-Panneke	51-66636
---	------------------------	----------

Presseeinblicke 2025



Dominik Portthast (von links), Emilia Donschen (beide MuKu), Andrea Konetzke, Nicole Stöckling, Jan Miska, Iris Friedrich (alle Dr. Oetker Welt) sowie Spartenleiter Kunst Dietrich Schulze und MuKu-Leiterin Miriam Köpke kooperieren anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Dr. Oetker Welt.

Dr. Oetker Welt feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit zwei Konzerten der MuKu und einer Kuchenparty

Mit Pudding, Pauken und Trompeten

12.2.25, Westfalenblatt

Landtagsabgeordnete besuchen MuKu

Musikalische Bildung darf kein Luxus werden

BIELEFELD (WB). Die Bedeutung musikalischer Bildung und die Herausforderungen der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen standen im Mittelpunkt eines Austauschs zwischen Landtagsabgeordneten und Vertretern der Musikschulen der Region Detmold.

kosten, bedingt durch Tarifsteigerungen und notwendige Festanstellungen als Folge des Herrenberg-Urteils, werden diese Kosten weiter steigen. „Musikalische Bildung darf kein Luxusgut sein“, betonte Miriam Köpke, Leiterin der Musik- und

Einstimmiges Jury-Votum für die drei Gewinner des Yael-Niemeier-Kunstpreises

Delikate Malerei, undelikates Motiv

Von Burgit Hörtrich

BIELEFELD Beim ersten Hinschauen habe sie das Bild für ein Werk im abstrakten Stil des Informel gehalten, sagte Christiane Heuwinkel, die als Jury-Mitglied darüber mitentschied, wer den Yael-Niemeier-Kunstpreis zugesprochen bekommt.

Verliehen werde der Yael-Niemeier-Kunstpreis, benannt nach der ehemaligen Direktorin der Musik- und Kunstschule (2004-2008), gestiftet von Anthony James und mit 3000 Euro insgesamt dotiert, erstmals 2017.

Die Jugendlichen in den drei Altersgruppen hätten Technik, Format, Thema frei wählen können. Die Alternativen hätten sich in diesem Jahr eher einer Bildsprache „In Moll“ bedient, sich Themen wie der Identitätssuche, Migration, Grenzen, Krieg gewidmet. Ac-

„gekommene Technik und einen guten Blick“, Christiane Heuwinkel wies auf den Humor des Motivs hin.

zum Hühnerschenkel, de sei es gewesen, versicherte Professor Andreas Beat (Hochschule Bielefeld) in der Altersgruppe der



14.4.25, Westfalenblatt

Gedenkveranstaltung der Stadt zum 8. Mai: Politologe Herfried Mürkler stimmt Bürger auf harte Realität der Diplomatie ein

Für den Frieden gibt es „kein Patentrezept“

Von Hanna Böhmig

BIELEFELD Seit der Invasion Russlands in der Ukraine hat sich ein Europa für die ganze Welt als Katalysator für den Frieden entwickelt. Die Bedeutung des Friedens wird in der Stadt Bielefeld durch die Gedenkveranstaltung zum 8. Mai 2025 unterstrichen.



Die Bielefelder Jena Ubbelohde und Johannes Wiemann (v. l.), Stefan Mahrte und Corinne Cherry (8. u. 9. v. l.), Stephan Schulte (6. v. l.), Stefanie Schilling (4. v. l.), Carsten Hennrich (3. v. l.), Miriam Köpke (2. v. l.) und der Königin der „Fleets Blues“, Laura Buel (Hase Schilling).

Ausnahmezustand in Concarneau

Bielefelder Delegation sowie Abordnung der Musik- und Kunstschule Bielefeld waren bei der 120. Ausgabe der „Fleets Blues“ dabei. Ein Ehrengast kam sogar von den Seychellen.

Sybilie Kenna

Somme-Concarneau. Für Kinder der Bretagne ist das „Festival des Fleets Blues“ in Somme-Parthenay ein Ereignis. Tausende Menschen strömen



zwei Defilés (Trachten- und Festanzüge) gestalten die Bielefelder mit. Schaffmeisterin Miriam Köpke feierte hinter den Kulissen mit ihren Künstlerinnen und Künstlern mit, die erstmals in ihrer meist jungen Kar-

9.5.25, Westfalenblatt

28.8.25, Westfalenblatt

„Carnival der Kulturen“ mit großem Programm

Ein Klassiker: Am 14. Juni lädt der „Shademakers Carneval Club“ wieder ein zur bunten Parade. Die tanzt und musiziert mit fast 2.000 kostümierten Akteuren durch die Innenstadt.

Von Dana Thoenen
und Stefan Becker

Bielefeld. Nach Ende des Leinwandmarkts am 1. Juni können sich die Bielefelderinnen und Bielefelder gleich auf das nächste Großereignis freuen: Am Samstag, 14. Juni, verwandelt der „Carnival der Kulturen“ die Innenstadt erneut in eine Partymeisel. Einmal ist auch die Musik- und Kunstschule mit eigener Bühne vertreten. Fast und kreativ soll der 26. „Carnival der Kulturen“ werden – ganz unter dem Motto „Colorful Tomorrow“, „Gedanke in diesen Zeiten sind Diversität und Offenheit wichtig“, sagt Veranstaltungsleiterin Ingrid Wierneck vom Vorstand der Musik- und Kunstschule.



loge. In der Kinderszene rund um den Leinwandmarkts wartet außerdem ein kostenfreies Programm auf die kleinen Gäste.

Die große, farbenfrohe Parade schneit auf ihrer gewohnten Strecke ab 15 Uhr durch die Stadt. Von der Schlosshofstraße / Ecke Marienstraße, tanzt und musiziert sie leuchtend durch die Innenstadt, beginnt in der Elisen-Bräutchen-Straße, folgt der Gold- und Oberstraße bis zum Alten Markt. Von dort geht es weiter über die Nordentfernung und vorbei am Leinwandmarkts zum Niederwall. Dort endet der Zug offiziell. „Wir haben mehrere Gruppen, die am Rand spielen“, sagt Dana Thoenen.

12.5.25, Neue Westfälische

Die Burg wird zur großen Freiluftgalerie

Mehr als 200 künstlerische Talente zwischen 3 und 93 Jahren haben die große Open-Air-Ausstellung unter dem Motto „BI UP!“ bestückt, die vom Jahnplatz über die Sparrenburg zur Musik- und Kunstschule führt.

Stefan Beams

Bielefeld. Abgesehen von ihrer destruktiven Seite können Menschen großartig kreativ, ja, künstlerische Wesen sein. Und das von klein auf an bis ins hohe Alter. Das belegt einmal mehr die Musik- und Kunstschule (MuKu) mit ihrer nunmehr fünften großen Open-Air-Ausstellung, die von der Alcina-Uhr auf dem Jahnplatz über die Sparrenburg bis zur MuKu daselbst führt.

Mehr als 200 Kunstwerke – Malereien, Holzobjekte, Installationen und Plakate – stehen bis zum 4. Juli im Zentrum der großen Schau mit dem Titel „BI UP!“ – geschaffen in den Kursen der Sparte Kunst von künstlerischen Talenten im Alter von 3 bis 93 Jahren zu den Themen: Himmel.



einem Schutzfilm überzogen und vor Witterungseinflüssen geschützt. Flaneure auf dem Weg zur Burg und rund um die Burg können sich fortan erfreuen an äußerst facettenreich gemalten Bildern zu den Themen Himmel und Wasser an der Alcina-Uhr, an gelungenen Porträts historischer Figuren, an fröhlichen Gaskauern und an Stillleben im Stil des 15. Jahrhunderts, gemalt auf großen Holzplatten. „Fernglasblicke“ auf Bielefelder Motive wie Kunst- und Oetkerhalle sowie Cafés in der Stadt werden dank runder Holzscheiben möglich. Zuerberhaft, die beiden Kaffeeschließenden Gäste vor dem Café Gemach.

Blicke wie durch ein Fernglas auf

25.5.25, Neue Westfälische



In der Stadt- und Elisenstraße findet am 26. September ein großer Musik- und Kunstfest statt. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt dazu ein. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) ist die Veranstalterin.

Die Musik- und Kunstschule bittet zum Fest

Vier Stunden voller Programms mit Musik, Tanz, Theater und bildender Kunst gibt es beim großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September. Wer möchte, kann auch Spaten ausgraben.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Stefan Becker

Bielefeld. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

Die Musik- und Kunstschule (MuKu) lädt zum großen „Musik- und Kunstfest“ am 26. September ein. Das Fest findet auf dem Jahnplatz statt und ist für alle offen. Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle offen.

25.9.25, Neue Westfälische

„MuKu“ sucht Mitwirkende für Bielefeld-Musical

Ein Musical, das es so noch nicht gegeben hat, so einzigartig wie die Stadt selbst, wird derzeit von der Musik- und Kunstschule vorbereitet. Es wird komplett in Eigenregie produziert.

Heimo Stefels

Bielefeld. Große Dinge werfen lange Schatten voraus – sehr große Dinge, sehr lange Schatten. Denn erst im Februar 2027 kommt es zur Uraufführung des Bielefeld-Musicals „Jill: a part of...“ in der Rudolf-Oetker-Halle. Die Musik- und Kunstschule (MuKu) hat längst damit begonnen, Musik zu komponieren, Texte zu schreiben und einen Plot zu erarbeiten für diesen spartenübergreifenden Musicalspektakel. Das alles braucht eben seine Zeit – viel Zeit! Schließlich sollen final an die 250 Mitwirkende eine musikalische Geschichte auf der Konzertbühne erzählen, singen und tanzen.



und Kunstschule beschäftigt. Darin heißt es etwa: „Oh Langenlaggen, Sieker oder auch Brackwede, frag' mich nach schönen Stellen in der Stadt und ich sag' dir: Jede! Ein bisschen Bielefeld schadet nie, das ist schon etwas mehr als Sympathie“. Viel Einblick in die Handlung liefert diese Zeile nicht, viel mehr Einblick in den Inhalt des Musicals gibt auch Sina Schneider-Panneke, Autorin und Regisseurin des Stücks. Nicht nur, weil: „Es werden vier Handlungsebenen erzählt, darin geht es um (eine ganz andere) Bielefeld-Verschwörung mit Hausfeinden, Olfaktorien und Puddingkonkurrenz auch darin vor, Elvin, ein Salamander und der...“

25.11.25, Neue Westfälische

4.6.25, Neue Westfälische

MuKu Royal™ findet erstmals in der Wissenswerkstadt statt

Werkstatt der Künste

Von Uta Jostwerner

Bielefeld. Im Nachkriegsjahr 1945 richtet die Musik- und Kunstschule erneut das Veranstaltungsfest „MuKu Royal™“ aus. Dabei präsentieren die Lehrkräfte aller vier Sparten ihr Können jenseits des Unterrichts. Einmal findet die Veranstaltung...

... mit der Leiterin der Sparte Tanz, Susan Cheng Roth, eine Mal- und Tanzperformance zum Besten geben. Wie gehabt, empfängt die Gäste wieder auf dem roten Teppich. Inklusiver Fotoshooting. Unterstützt wird MuKu Royal™ von der Andreas Möl...

... mit der Leiterin der Sparte Tanz, Susan Cheng Roth, eine Mal- und Tanzperformance zum Besten geben. Wie gehabt, empfängt die Gäste wieder auf dem roten Teppich. Inklusiver Fotoshooting. Unterstützt wird MuKu Royal™ von der Andreas Möl...



1.10.25, Westfalenblatt



Impressum

Herausgegeben von:



**Musik- und
Kunstschule der
Stadt Bielefeld**

**Gedruckt auf
100% Altpapier**

Verantwortlich für den Inhalt:

Miriam Köpke (Direktorin)

Text: Miriam Köpke, Frank
Oberschelp, Dietrich Schulze,
Hsuan Cheng Floth, Sina Schneider-
Panneke & Dominik Potthast

Layout: Dominik Potthast

Fotos: Peter Wehowsky, Dominik
Potthast, Sina Schneider-Panneke,
Hsuan Cheng Floth, Dietrich Schulze,
Miriam Köpke, Manfred Schröder &
Jannis Kohlhase (u.a. Titelfeld)

Auflage: 100